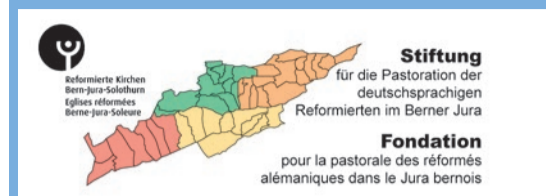


STIFTUNG PADEREBJ



VERANTWORTLICHE IN DER STIFTUNG

Pfarrer: Stefan Meili, Rue du Pasteur Frêne 12, 2710 Tavannes
Tel. 079 363 97 16, E-Mail: stefan.meili@live.com
Präsident: Hans Peter Bühler, Les Cerisiers 1, 2710 Tavannes, Tel. 032 481 45 24
Sekretariat: Marie-Louise Hoyer, Bartolomäusweg 13c, 2504 Biel-Bienne
Tel. 032 489 17 04 / 079 795 92 59, E-Mail: sekretariat-paderebj@bluewin.ch

GOTTESDIENSTE

Weiterhin gilt der Vorbehalt, dass die Behörden Versammlungsverbote aussprechen können.

Sonntag, 11. Oktober, 10 Uhr
Renan mit Pfarrer Ruedi Kleiner

Sonntag, 18. Oktober, 10 Uhr, Erntedankfest zweisprachig – ohne Mittagessen
Corgémont mit pasteur David Kneubühler, Pfarrer Stefan Meili und dem Männerchor Corgémont

Sonntag, 25. Oktober, 10 Uhr
Seehof mit Pfarrer Stefan Meili

Montag, 26. Oktober, 14.30 Uhr
Les Aliziers

VERANSTALTUNGEN

Neu: Plauderstunden/Kaffeepausen für alle Interessierten

In **Tavannes:** Mittwoch, 7. Oktober um 14.30 Uhr
In **Sonvilier:** Mittwoch, 7. Oktober um 9.30 Uhr in der Cure neben der Kirche
In **St-Imier:** Dienstag, 13. Oktober um 9.30 Uhr im «Plein-Soleil», rue de la Clef 43
In **Moutier:** Donnerstag, 8. Oktober um 10 Uhr Kaffeepause

Jass-Club

Aus den bekannten Gründen wird es bis Ende 2020 keine Treffen geben. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Kindertreff

Mittwoch, 28. Oktober in Tavannes. Auskunft bei Frau Dürst, Tel. 032 481 21 83

Neu: Im Gespräch

Tavannes: Mittwoch, 30. September und 28. Oktober um 9.30 Uhr

Altersnachmittag Moutier

Freitag, 30. Oktober, 14.30 Uhr: Sitzturnen mit Marlyse Eichelberger

MOUTIER, TAVANNES UND ST. IMMERTAL

Mitfahrgelegenheiten zu Gottesdiensten und Anlässen

Wir freuen uns über Ihren Anruf!
Zögern Sie nicht anzurufen, es ist uns wichtig, dass Sie an den verschiedenen Angeboten teilnehmen können. Wir freuen uns über Ihren Anruf!
Von **Tavannes** aus vermittelt Marie-Louise Hoyer, Tel. 032 489 17 04 und 079 795 92 59
Vom **St. Immortal** aus vermitteln Margrit Ingold, Tel. 032 963 13 65, und Marlyse Walther, Tel. 032 943 10 74
Von **Moutier** aus vermitteln Jakob Weber, Tel. 032 493 17 79, und Therese Zeller, Tel. 032 493 41 96

Internetadresse der Stiftung:

www.paderebj.ch

PFARRAMT

Taufe: Am 23. August wurde in Moutier Lorena Tschirren getauft.

Ferien des Pfarrers vom 5. bis 12. Oktober. Vertretung hat Pfarrer Ruedi Kleiner.
Die Pfarramtsnummer wird umgeleitet: Tel. 079 363 97 16

AUS DEM STIFTUNGSRAT

An der schriftlichen Zustiffterversammlung haben sich 37 Personen beteiligt – vielen Dank!

Ergebnis:

– Protokoll der Zustiffterversammlung vom 30. Juni 2019: Annahme	37 Ja
– Genehmigung Jahresbericht 2019	37 Ja
– Genehmigung Rechnung 2019	37 Ja
– Genehmigung Budget 2021	35 Ja / 2 Enthaltungen
– Wahl in die Bezirkssynode:	
Allemann Maja, Tavannes	35 Ja / 2 Enthaltungen
Vuille Elisabeth, St-Imier	37 Ja
– Wahl Revisionsstelle Soresa, Biel	37 Ja
– Bemerkungen: Dank für die geleistete Arbeit	6 Mal

Der Stiftungsrat hat das Ergebnis in seiner Sitzung vom 18. August 2020 validiert. Er bedankt sich für Ihr Engagement und Ihre Beteiligung trotz der widrigen Umstände.

BESTE WÜNSCHE FÜR SIE ALLE, BLEIBEN SIE GESUND!

KORRIGENDUM

Leider war das Auge der Sekretärin nicht wachsam genug: Der Autor des Artikels «Geschenkte Strahlen» in der Septemberrummer heisst Otto Betz. Ihn und die Leserschaft bitte ich um Entschuldigung.

KOLLEKTEN

16.8.20	Frauenhaus Biel	140.00
23.8.20	Bibelsonntag	200.00

Tagesreis



Blick zum Jaunpass und ein paar Teilnehmende, Foto Stefan Meili



Blick auf Kaiseregg ob Schwarzsee, Foto Stefan Meili

Donnschtig, 20. Ougschte 2020

Das faht ja guet aa! Scho am Bahnhof wird boxet u g'euböglet! Nachhär sy do no söttige mit Maske derby. Da wird doch nid öppe e Banküberfall planet? Natürlech nid, mier sy doch alles friedliche Lüt! Klar, es sy Schutzmassnahme wäge däm Coronavirus. Dä Tag lah mier üs wäge däm nid la vermiese. Ume einisch anderi Gsichter z'gseh, tuet sicher Allne guet. Nachdäm sich der Eduard dür alli Teilnähmer därebo-xet het, fahrt er üs, sicher wie geng, dür ds Tal gäge Biel.

Gseh ig ächt guet? I Brügg het es scho e grossi Reklame für Winterpneu! Eso pressiere tuet es emu de nid! Mier fahre wyter dür ds Seeland a schöne blue-megschmückte Hüser und Gärten verby. Langsam styge mier ufe Schüpbärg em Barry-Hof zue. Da wärde mer vom Esel mit eme fründleche Iah begrüesst u d'Söili grunze üs a. D'Angusrinder luege üs o gwunderig a. Separat isch no e Chueh mit eme no nid lang geborene Chälbli. Sie passt genau uf, dass nit öppe eis vo üs däm Chline z'nach chunnt. De darf natürlech der Barry nid fähle. Guetmüetig woulet är üs a. Wies bi dere Rasse üblich isch, söiferet är ganz schön! Syner geliebte Strychel-einheit überchunnt är aber rychlech!

Jetzt erwartet üs Kaffee u feini Züpfe u herrlichs Brot, natürlech sälberbachtet. Derzue gniesse mier die schöni Us-sicht bi wunderschönem Wätter. Jetz chunnt o der zweit Car us em Jura aa. Wo die Lüt o gsterckt si gsy, fahre jetz die beide Busse mitenand wytersch. Chum sy mer übere Hoger, gseh mer wunderschön d'Bärg. Mier fahre jetz wyter Richtig Schwarzburg-Guggis-bärg. Heit dier öppe dä halbdürr Öpfel-boum o gseh? Der ober Teil vom Stamm het dürr zum Himmel gluegt u drunder isch e Chranz vo Escht mit rote Öpfel gsy. Es het gwüss grad us-gseh wie ne ufgähichte Advändschranz mit rote Chugele. Scho sy mer i der Nechi vom Schwarz-see. O hie bewundere mier die schöne, blue-megschmückte Hüser. Waas, das isch der Schwarzsee? Dä isch doch blau-grün! Ob schwarz, blau oder grün, schön isch är uf alli Fäll! Är isch wunderschön ybettet zwüsche de Bärg. Es guets Zmittag wartet a däm schöne Ort uf üs.

Am halbi drü sy mier ume im Car. Wäh-renddäm mier gmüetlech ds'Ässe gnosse hei, hei d'Schofföre für us no e Überraschig usdäicht. Sie hei bschlosse, dass sie mit üs über Gurnigel

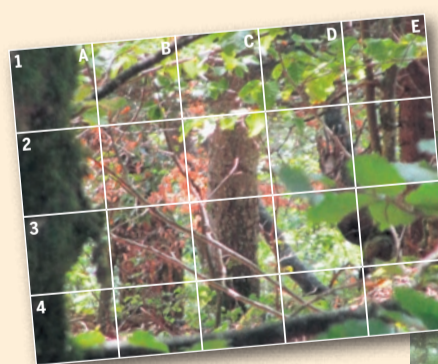
zruggfahrt! Das isch e Superidee! Bravo!! Also fahre mer a der warme Sense nah u überquere die chalti Sense. Gflore isch die aber nid! Scho geit es ume ueche i d'Bärgwelt vom Gurnigel. Das tuet mir Bärgseel guet. Es isch wunderschön. Vo wytem gseht me der Thunersee u üse ehemalige Huusbärg, ds Stockhorn. Viel z'gleitig geit es ume dürab i ds Chabisland Gürbetal. Uf de Achere gseht me scho der zuekünftig Suurchabis.

Im Fischereipark z'Worbe wartet Kaffee u Chueche uf üs. E gmüetlechi Abschluss vo däm wunderschöne Tag!! Sicher im Name vo allne möchte ig der Margrit u der Maja vo Härze für d'Organisation danke!! Da steckt viel Arbeit derhinder. Natürlech gilt üse Dank o em Stefan für sy fröhlechi Begleitig u de Schofföre für ihri Überraschig u die sicheri Fahrt!! Vergässe wie mer aber o nid em Herrgott für si Schutz u Begleitig z danke!!!

I wünsche Allne e schöne u gesunde Winter!

ERNA MÜLLER

Sommer-Wettbewerb – Auflösung



Herzlichen Dank allen, die am Sommer-Wettbewerb (Juliausgabe 2020) teilgenommen und eine Antwort eingesandt haben. Gewonnen hat Alain Binggeli, herzlichen Glückwunsch!

Die richtige Antwort ist: D/2, Gämse

Aufgenommen habe ich die Gämse am 17.9.19 oberhalb von Orvin, morgens kurz nach 10.00 Uhr.
STEFAN MEILI, PFARRER





KIRCHGEMEINDE DELSBERG

Deutschsprachige Pfarrerin: Maria Zinsstag, Rue du Temple 13, 2800 Delémont, Telefon 032 422 16 83, E-Mail: zinsstag@bluewin.ch
Präsenztage: Di/Do/Fr
Sekretariat: Tel. 032 422 10 36, E-Mail: paroisse_reformee@bluewin.ch
Vertreter der Deutschsprachigen im Kirchgemeinderat:
Hans-Peter Mathys, Rue du Jura 1, 2800 Delémont, Telefon 032 422 36 44

GOTTESDIENSTE

- 4. Oktober 10 Uhr Saal Delsberg
- 18. Oktober 10 Uhr Saal Delsberg
14 Uhr Kapelle Löwenburg mit Pfarrer Jacques Dal Molin.

Wiedersehen macht Freude: Jacques Dal Molin war während seiner Laufbahn unter anderem Pfarrer in Courrendlin und Laufen.

Für die Gottesdienste und anderen Treffen beachten wir in der Kirchgemeinde die Hygiene-Regeln, um einander vor Ansteckung zu schützen. Der Kirchgemeinderat hat eine kleine Gruppe beauftragt, die die Situation wöchentlich analysiert, damit wir die Schutzmassnahmen laufend anpassen können. Wir möchten so viele Anlässe wie möglich – wenn auch vielleicht in veränderter Form – weiter durchführen. Ab 30 Personen gilt im Moment in den Kirchen die Maskenpflicht.

FERIEN DER PFARRERIN

Während meiner Ferien vom 11. bis 25. Oktober können Sie sich in Notfällen und für Abdankungen an Pfarrer Franz Liechti wenden. Tel. 032 461 33 48 und 079 351 78 89.
IHRE PFARRERIN MARIA ZINSSTAG



KIRCHGEMEINDE PRUNTRUT

VERTRETER DER DEUTSCHSPRACHIGEN IM KIRCHGEMEINDERAT:
Lotty Schluchter, Annonciades 16, 2900 Porrentruy, Tel. 032 466 46 08
Deutschsprachiges Pfarramt: Manuela und Franz Liechti-Genge,
Rue du Quartier 12, 2882 Saint-Ursanne, Tel. 032 461 33 48
Sekretariat: Rue du Temple 17, 2900 Porrentruy, Tel. 032 466 18 91,
Fax 032 466 38 11, E-Mail: par-ref-porrentruy@bluewin.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 11. Oktober um 10 Uhr in Miécourt
«Dienet einander – ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat...» 1. PETRUSBRIEF 4, 10F (aus Gründen der Sicherheit wegen dem Coronavirus immer noch ohne Abendmahl)

Sonntag, 8. November um 10 Uhr in Bonfol

Zitate, die Franz von Assisi zugeschrieben werden:

- «Selig, wer sich vor Untergebenen so demütig benimmt, wie wenn er vor seinem Oberrn und Herrn stünde.» – Seligpreisungen
- «Wo die Barmherzigkeit und Klugheit ist, da ist nicht Verschwendung noch Täuschung.» – Von der Kraft der Tugenden
- «Wo die Stille mit dem Gedanken Gottes ist, da ist nicht Unruhe noch Zerfahrenheit.» – Von der Kraft der Tugenden
- «Wo Liebe ist und Weisheit, da ist weder Furcht noch Ungewissheit; wo Geduld und Demut, weder Zorn noch Aufregung; wo Armut und Freude, nicht Habsucht und Geiz; wo Ruhe und Besinnung, nicht Zerstreung noch Haltlosigkeit.» – Mahnung an die Brüder



KIRCHGEMEINDE FREIBERGE

Vizepräsident: Laurent Nicolet, Tel. 032 951 21 16
Sekretärin: Jessica Beuchat, Tel. 032 951 40 78
E-Mail: par.reform.f-m@bluewin.ch
Pfarrerin: Daphné Reymond, bureau pastoral à la maison de paroisse, Tel. 032 951 21 33
Pfarrpersonen für Deutschsprachige: Franz Liechti-Genge, Rue du Quartier 12, 2882 Saint-Ursanne, Tel. 032 461 33 48, und Maria Zinsstag, Rue du Temple 13, 2800 Delémont, Tel. 032 422 16 83
E-Mail: zinsstag@bluewin.ch

GOTTESDIENSTE

Jeden Sonntag um 10 Uhr in Saignelégier auf Französisch. Abendmahl am ersten Sonntag des Monats.

UNSERE ANLÄSSE

Lesegruppe

Dienstag, 6. und 27. Oktober von 14.15 bis 16 Uhr. Im Moment beschäftigt uns die Frage der Vergebung und Versöhnung. Auskunft gibt Maria Zinsstag.

Filme «Carte blanche» für Roland Hanser

Anstatt des repas des aînés laden wir am 8. Oktober von 14.30 bis ca. 17 Uhr zu einem Filmnachmittag im Centre in Delsberg ein. Der Amateurfilmer Roland Hanser zeigt uns eine Auswahl seiner Schätze (auf Französisch). Und natürlich gibt es etwas zu Knabbern und zu Trinken.

Donnsschtigshöck

Wir treffen uns am Donnerstag, 29. Oktober von 14 bis ca. 16.15 Uhr im Centre in Delsberg und tauschen uns aus über die Organspende. Was spricht dafür? Was dagegen? Nachher gibt es ein feines Zvieri. Auskunft bei Maria Zinsstag.

Abgesagt: die Vente de paroisse

Dieses Jahr müssen wir die Vente de paroisse von Ende Oktober leider absagen.

Nicht abgesagt: das Schenken

Wir freuen uns, wenn Sie die Hilfswerke, die mit dem Ertrag der Vente unterstützt worden wären, trotzdem beschenken. Sie können dies über das Postkonto der Kirchgemeinde für die Hilfswerke tun: 25-3878-6, Vermerk «Vente».

Die Hälfte geht an **Table Couvre-toi**, TCT: Jeden Mittwochvormittag verteilen Freiwillige von TDT im Centre in Delsberg Lebensmittel an Bedürftige. Auch wir Pfarrpersonen können Bedürftigen Karten für TCT weitergeben.

Die andere Hälfte geht an DM échange et mission und ans HEKS. In **Rwanda** werden Lehrkräfte und Kinder in den Schulen unterstützt, in Haiti die Kleinbauern in den abgelegenen Bergen.

ALLGEMEINES

Spitalbesuche, Hausbesuche, Besuche im Heim

Die deutschsprachigen Pfarrpersonen sind gerne bereit, mit Ihnen in Kontakt zu kommen, für ein Gespräch, eine Begleitung oder eine seelsorgerliche Begegnung. Melden Sie sich doch bei uns oder auf dem Sekretariat oder lassen Sie Ihren Wunsch über eine Drittperson zu uns kommen.

Manuela und Franz Liechti-Genge, Pfarrerin, Pfarrer
Tel. 032 461 33 48 oder 079 351 78 89 oder franz@liechti-genge.ch

Lesegruppe

Weitere Termine werden wegen der unüberblickbaren Situation jeweils von Treffen zu Treffen abgemacht. Auskunft gibt: Manuela Liechti-Genge, Pfarrerin (Tel. 032 461 37 52 oder manuela@liechti-genge.ch)



Giotto di Bondone: Franziskus predigt den Vögeln, Fresko, 1297–99, in der Oberkirche der Basilika San Francesco in Assisi
QUELLE: JOACHIM SCHÄFER, ÖKUMENISCHES HEILIGENLEXIKON

Wolke von Zeugen

Franz von Assisi (1181/82–1226)

Der **Sonnengesang** entstand 1224/25. Franz von Assisi war krank und fast blind. Später fügte er eine Strophe hinzu, um einen Streit zu schlichten. Die Strophe über «Schwester Tod» verfasste er, als er selbst dem Tode nahe war. Er starb am 3. Oktober 1226.

Der 3. Oktober beendet die «Schöpfungszeit», die wir in Delsberg seit vielen Jahren auf Anregung des Vereins Ökologie und Kirche in den Gottesdiensten im Freien feiern, dieses Jahr zum Sehsinn. Franziskus' **Sonnengesang** lehrt uns, unsere Mitwelt als ein Geschwister zu sehen, mit dem wir zutiefst verbunden sind.

Kurt Rose hat 1992 den Sonnengesang in kürzerer Form nachgedichtet. (RG 527). Das Original können Sie nachlesen unter <https://franziskaner.net/der-sonnengesang/>.

1. Herr, dich loben die Geschöpfe,
dich, Gott, loben Raum und Zeit.
Sieh, die edle Schwester Sonne
lobt mit ihrer Herrlichkeit,
diesem Abbild deines Lichts –
alle Schöpfung lobt den Herrn.
2. Lob auch bringen die Gestirne,
Bruder Mond, der Freund
der Nacht.
Schau, wie Bruder Wind behände
Lobgesang aus Wolken macht,
tausendfaches Himmelslied –
alle Schöpfung lobt den Herrn.
3. Und die schöne Schwester Wasser
lobt mit Regen, Strom und Quell.
Stark ist unser Bruder Feuer,
macht das Haus uns warm
und hell,
preist dich, Gott, mit seinem
Glanz –
alle Schöpfung lobt den Herrn.
4. Unsre Schwester, Mutter Erde,
die uns trägt und die uns nährt,
die mit Kräutern, Blumen,
Früchten,
Schöpfer, dich ohn Ende ehrt,
feiernd deiner Wunder Werk –
alle Schöpfung lobt den Herrn.
5. Lob dir von den Friedensstiftern,
die ertragen Schimpf und Not.
Lob sei, Gott, dir auch am Ende
durch den guten Bruder Tod,
dem kein Leib entgegen kann.
Alle Schöpfung lobt den Herrn.

Franziskus kam um 1181/82 in Assisi, Italien, als Sohn eines reichen Händlers zur Welt. Er verzichtete 1207 auf sein Erbe und wurde schon bald zum Oberhaupt der ersten Klostersgemeinschaft, die nach seiner Regel der Armut lebte, gewählt. Sein Leben in Armut machte ihn zum Rebellen innerhalb der Kirche. Er wurde ausgelacht, gefürchtet und geliebt. Seine Kritik am Reichtum und seine tiefe Verbundenheit mit der Schöpfung fordern uns auch heute noch heraus.

PFARRERIN MARIA ZINSSTAG